



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 03

17.09.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie heute über Neuerungen, die das Wissenschaftsforum Anfang September und die Mitgliederbefragung im Sommer der GDCh gebracht haben. Für das Neueste aus der Katalyseforschung gibt es eine neue Zeitschrift und für noch mehr Neues empfehle ich die *Nachrichten aus der Chemie*.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Neues GDCh-Präsidium](#)
- [Royal Society of Chemistry kooperiert](#)
- [GDCh-Mitgliedsbeiträge konstant](#)
- [Heterogene, homogene und Biokatalyse](#)
- [Jobbörse erfolgreich](#)
- [Neufassung der GDCh-Satzung](#)
- [Termine](#)

Das neue GDCh-Präsidium

besteht für die Jahre 2010 und 2011 aus den GDCh-Vorstandsmitgliedern Michael Dröscher (Evonik Degussa, Dorsten) als Präsidenten, Klaus Müllen (Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz) und Barbara Albert (Technische Universität Darmstadt) als stellvertretende Präsidenten sowie zumindest für das nächste Jahr Thomas Geelhaar (Merck, Darmstadt) als Schatzmeister. Die Vorstandsmitglieder der Jahre 2008 und 2009 finden Sie [hier](#).

Die Royal Society of Chemistry (RSC)

und die GDCh haben am 1. September ihre seit 1997 bestehende Vereinbarung bekräftigt und ergänzt: GDCh-Mitglieder können als assoziierte Mitglieder der RSC beispielsweise dort Tagungen besuchen, deren Stellenmarkt nutzen und dies zu Konditionen wie die regulären Mitglieder. Zudem wollen RSC und GDCh in einer europäischen Agenda gemeinsame Ziele festschreiben. Der Text der Abkommen mit der RSC und anderen Gesellschaften steht [hier](#).

Die GDCh-Mitgliedsbeiträge

bleiben im Jahr 2010 unverändert, ebenso die Beitragsordnug. Dies beschloss die Mehrheit der auf der Mitgliederversammlung anwesenden GDCh-Mitglieder während des Wissenschaftsforums Anfang September in Frankfurt. Zur Mitte September des Jahres 2007 in Ulm beschlossenen Beitragsordnung finden Sie hier [mehr](#).

Über heterogene, homogene und Biokatalyse

berichtet ab sofort die internationale Zeitschrift *ChemCatChem*. Sie erscheint monatlich bei Wiley VCH. Deutsches Mitglied des redaktionellen Beirats ist Uwe Bornscheuer, Greifswald. In der ersten Ausgabe beschreibt er biokatalytische Wege zu optisch aktiven Aminen, und Matthias Beller, Rostock, gibt einen Überblick über palladiumkatalysierte Carbonylierungen von Alkenen und Alkinen. Mehr über die neue Zeitschrift lesen Sie [hier](#).

Die Jobbörse

am 1. September, mittlerweile zum 5. Mal bei einem Wissenschaftsforum angeboten, war gut besucht. Viele Interessierte waren eigens zur Jobbörse angereist. Sie konnten sich bei mehr als 20 Unternehmen über freie Positionen, Berufseinstiege und Entwicklungsmöglichkeiten informieren. Bereits am Vortag fand ein ganztägiges Workshopprogramm statt, das schon vor Beginn der Jobbörse restlos ausgebucht war. Individuelle Tips erhielten die Besucher des Bewerbungsmappenchecks, die ihre Unterlagen dem kritischen Blick erfahrener Personalexperten aussetzten. Mehr zur Jobbörse finden Sie [hier](#).

Die Mitgliederbefragung zur Neufassung der GDCh-Satzung

im Sommer hat folgendes ergeben: Der GDCh-Unterstützungsfonds unterstützt künftig mildtätiges Engagement und andere in der Satzung verankerte Zwecke, Ziele und Aufgaben. Darüber hinaus ist nun die rechtliche Situation hinsichtlich der Verwertungsgesellschaft Wort eindeutig geregelt. Die Anmeldung zur Eintragung der modifizierten GDCh-Satzung beim Amtsgericht Frankfurt in das Vereinsregister läuft zurzeit. Die aktuelle Satzung lesen Sie [hier](#).

Termine

- 6. bis 9. Oktober 2009, Bad Dürkheim: Fortbildung zu Grundlagen der organischen Chemie für Kaufleute und Ingenieure
- 7. Oktober 2009, Frankfurt a.M.: Infotag der Lebensmittelchemischen Gesellschaft zu Tierarzneimittelrückständen in Lebensmitteln
- 27. bis 30. Oktober, Bad Dürkheim: Grundlagen der Anorganischen und Allgemeinen Chemie für Mitarbeiter aus Produktion und Technik
- 29. bis 30. Oktober, Frankfurt a.M.: Workshop AQS gem. Lawa-AQS-Merkblättern und DIN/CEN/ISO
- 2. bis 3. November, Frankfurt a.M.: Fortbildung für einen professionellen Marketingplan für Chemiker
- 17. November, Frankfurt a.M.: 1. Energie-Kolloquium der Chemie-Gesellschaften

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des aktuellsten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.